

# GV MANAGER

DAS MANAGEMENT-MAGAZIN  
FÜR DIE GEMEINSCHAFTSGASTRONOMIE

**10 MANAGEMENT**  
LEADERSHIP 4.0

**28 MEINUNG**  
ERSATZPRODUKTE

**40 KONZEPT**  
BUNDESHEER ÖSTERREICH



» SEITE 32  
KONZEPT  
SKIVERBAND

# Jetzt mal ehrlich!

Als ehemaliger Faschingsprinz verbreitet Kai-Uwe Kayser nicht nur privat gerne gute Laune. Wie äußert sich seine närrische Leidenschaft im Beruf?

## STECKBRIEF

**Name:** Kai-Uwe Kayser  
**Position:** Geschäftsbereichsleiter Care & Education, Genuss & Harmonie Gastronomie  
**Alter:** 35  
**Werdegang:** Koch-Ausbildung im Sternerestaurant, diverse Event- und Showkochtätigkeiten, teils in Selbstständigkeit (u. a. Bambi-Verleihung, Berlinale), März 2020: Wechsel zu Genuss & Harmonie als Gastronomieleiter Care, seit Februar 2021: Nationaler Verkaufsleiter Care & Education, seit Mai 2023: Nationaler Geschäftsbereichsleiter Care & Education  
**Verantwortungsbereich:** ca. 50 Standorte im Bereich Seniorengastronomie, Kitas sowie Grund- und Privatschulen mit ca. 230 Mitarbeitern und ca. 14.000 Essen täglich



**Mal ehrlich, Herr Kayser: Hat man als (Ex-) Faschingsprinz gute Laune gepachtet?**  
 Karneval ist eine ernste Sache ;-):

**Welche Rolle spielt Fasching auch beruflich bei Ihnen?**

Karneval ist ein fester Bestandteil in der Kultur von Mittel- und Süddeutschland und bringt viele Traditionen, darunter auch kulinarische, mit sich. Ein Beispiel ist das Heringessen am Aschermittwoch, das auf unseren Speiseplänen seinen festen Platz hat.

Da der Karneval durch ehrenamtliches Engagement lebt, versuche ich zudem engagierte Mitglieder im Team zu unterstützen.

**Wie heitern Sie Ihr Team z. B. nach einem richtig miesen Tag auf?**

Um das Team nach einem herausfordernden

Tag aufzumuntern, ist es wichtig, eine positive und von Feedback geprägte Atmosphäre zu schaffen. Fehler sind menschlich, und das gilt auch für mich als Führungskraft. Daher ermutige ich mein Team, Fehler zu analysieren, um zu verstehen, was schief gelaufen ist, und Maßnahmen zu ergreifen, damit sich der Fehler nicht wiederholt. Neben der Fehleranalyse ist es ebenso bedeutend, nicht nur auf die Fehler zu fokussieren, sondern das Team auch auf erreichte Erfolge zurückblicken zu lassen.

**Ein bisschen Spaß muss sein ... könnte auch die Branche etwas mehr „Leichtigkeit“ übertragen? Haben Sie einen Tipp für Kollegen?**

In einer von Druck geprägten Branche ist es entscheidend, eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Attraktive Bedingungen und gegenseitige Wertschätzung fördern nicht nur

die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern stärken auch die Zusammenarbeit und Produktivität. Kollegen sollten ihren Teams auf Augenhöhe und mit einem Lächeln begegnen. Ein kollegialer Umgang im Team ist unerlässlich, um erfolgreich zu sein.

**Wie (optimistisch) sehen Sie 2024 entgegen? Was wünschen Sie sich bzw. für die Branche?**

Ich hoffe, dass die Branche trotz finanzieller Herausforderungen die Möglichkeit haben wird, Senioren eine gute Ernährung zu bieten. Dieses Thema liegt mir so sehr am Herzen, dass ich vor vier Jahren bewusst die Business-Welt verlassen habe, um mich auf Care & Education zu konzentrieren. Es ist erfüllend, älteren Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, täglich eine kulinarische Freude zu bereiten. Es ist wichtig zu verstehen, dass Verpflegung in Seniorenheimen nicht nur ein Produkt ist, sondern ein wichtiger Bestandteil im Alltag.

**Es gibt inzwischen zig Krapfen-Varianten. Welche ist Ihr Favorit?**

Mein Kreppl ist und bleibt der unseres örtlichen Bäckers. Klassisch gefüllt mit Mehrfruchtmarmelade ist er ein wahrer Genuss, den ich hoffentlich noch viele Jahre lang schätzen kann. Es ist bedauerlich, dass auch diese Bäckerei um ihr Überleben kämpfen muss. Auf kulinarische Experimente, wie Kreppl mit Senf, kann ich verzichten.

**Was kommt bei Ihnen zuhause traditionell am Aschermittwoch auf den Tisch?**

Hering Hausfrauen Art – ganz wichtig mit Äpfeln.

**Worüber können Sie herzhaft lachen?**

Ich liebe es, in humorvollen Situationen zu schmunzeln – besonders wenn tollpatschige Tiere beteiligt sind, wie unser Pflegehund, eine 14-jährige Zwergspitz-Dame, die für viele lustige Momente sorgt.

**Danke für das Gespräch! Claudia Kirchner**